

Überblick über die Zeugen- und Prozessbegleitung in Deutschland

Tina Neubauer, Diplompädagogin,
Sozialpädagogische Prozessbegleiterin (RWH),
Zeugenbegleitung beim Bewährungshilfeverein Stuttgart

Archivstraße 15, (3. Stock, Raum 431)
70182 Stuttgart
Tel.: 0711/212-3537
Fax: 0711/2398850

E-mail: Neubauer@LGStuttgart.Justiz.bwl.de
www.praeventsozial.de

Gemeinsam sind wir VIELE, AdO-Fachtagung 22./23.11.12

Einführung

- Herzliche Einladung zu unserer ersten gemeinsamen „Flugreise“! Bitte lehnen Sie sich entspannt zurück, genießen Sie den Rundflug, eine spätere Nachbetrachtung ist in der Dokumentation möglich.
- Der Rundflug wird hoffentlich viele interessante Aussichten bieten.
- Das Tempo wird vielleicht hoch sein, aber es gibt auch viel zu betrachten.
- Es ist nicht nötig alles im Detail anzuschauen, es kommt auf das „Große Ganze“ an. (Überschriften, Fettgedrucktes, der Rest ist für die Nachbetrachtung).
- Für manche Details sind unter Ihnen/Euch viele ExpertInnen, die manches im anschließenden Austausch viel konkreter einbringen können.
- Ich habe durch meine Recherchen z. B. im Internet, in Gesprächen mit KollegInnen oder dem Vertiefen in erste Forschungs- oder Beobachtungsberichte einen kleinen Wissensvorsprung, freue mich aber über Ergänzungen oder Richtigstellungen Ihrerseits.
- Ich bin sicher, dass alle zur Verfügung stehenden Sicherheitsvorschriften eingehalten worden sind (Informationsquellen) und wir sicher reisen werden. Trotzdem möchte ich um Verständnis bitten, dass wir einen normalen Linienflug fliegen ohne (repräsentatives) Upgrade aufgrund begrenzter (Zeit-)Ressourcen.
- Diese konkrete Flugroute ist noch wenig erforscht und in der Form noch selten geflogen worden. Es gibt wenig Pläne. Deshalb sind wir quasi Pioniere, die gemeinsam noch wenig erforschtes Gebiet erkunden.
- Für manche ist die eine Landschaft interessant, für andere die andere Region, das ist völlig in Ordnung!
- Als Pilotin für die nächsten 45 Minuten bemühe ich mich um eine pünktliche Landung und bitte um Nachsicht, wenn unsere Route durch Schlenker doch zu einer kleinen Verspätung führt. Aber wir sind gut in der Zeit und der Wetterbericht ist optimal! Ich bin guter Dinge und freue mich auf die gemeinsame Reise.
- Bitte schnallen Sie sich zu Ihrer eigenen Sicherheit an. Zuerst erkläre ich Ihnen noch die Flugroute genauer.

Gliederung:

- Geschichte: Vielfalt der Angebote
- Begriffe, Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Rechtsgrundlagen
- Finanzierung
- Angebote der Bundesländer
- Qualitätsentwicklung
- Literatur und Studien
- Zeugenbegleitung: Schnittstelle zwischen Zeugeninteressen, Pädagogik und Justiz
- Ehrenamt
- Ausblick und Versuch einer Standortbestimmung

Begrifflichkeiten

- Zeugenbegleitung
 - Zeugenbetreuung
 - (Sozpäd. / Psychosoz.) Prozessbegleitung
 - Gerichtsbegleitung
 - Zeugenhilfe(stellen)
 - Zeugenkontaktstellen
 - Zeugenservice(stellen)
 - Opferberatung
 - ...?
- „ähnliche“ Begriffe für Laien
- Gerichtshilfe
 - Jugendgerichtshilfe
 - (anwaltlicher) Zeugenbeistand
 - (anwaltlicher) Verletztenbeistand
 - (Verfahrenspfleger FG)
 - (Ergänzungspfleger, ZVR)
 - Rechtsberatungsstelle
 - Rechtsantragsstelle
 - ...?

Entwicklung der Zeugen- und Prozessbegleitung:

- Parallelstrukturen
- Viele verschiedene Konzeptionen:
 - unterschiedliche Träger,
 - Zielgruppen und
 - Finanzierungen,

Anfänge des Zeugen-/ Opferschutzes und der Prozessbetreuung

Weißer Ring:

- Ganzheitliche Opferbetreuung durch Ehrenamtliche seit 1976,
 - Prozessvorbereitung und Gerichtsbegleitung ein Bestandteil
- ← Lobbyarbeit, rechtliche Weiterentwicklung
- Nähe zu Polizei

Frauenbewegung:

- Fachberatungsstellen v. a. gegen sexuelle Gewalt:
Prozessbegleitung als ein Teil von ganzheitlicher, parteilicher Beratung
- früher Kritik an Polizei/Justiz

Sozialpädagogische Zeugenbegleitung/-betreuung justizextern –justiznah – justizintern

- **Sozialpädagogische Beratung bei Opfer- und Zeughilfestellen/-vereinen (z. T. Verkehrs-/Straftatopfer, Naturkatastrophen,...)**
(Opferhilfevereine in Hessen, z. B. Hanauer Hilfe seit 1984, Wiesbadener Hilfe, Kasseler Hilfe, Gießener Hilfe, Zusammenschluss im AdO Arbeitskreis der Opferhilfen in der BRD e.V.)
- **Zeugenbegleitung/-betreuung an Gerichten, Zeugenzimmer**
(Modellversuch Limburg 1987)
 - justizintern z. B. Köln, Düsseldorf, Hamburg, Saarbrücken, Frankfurt
 - justiznah (z. B. bei Straffälligenhilfevereinen, in Baden-Württemberg, hauptamtliche Koordination mit ehrenamtlicher Ergänzung),
 - justizextern (Opferhilfe Berlin)

Studie 1999: **9,8 %** von 822 Gerichten in Deutschland haben Zeugenbetreuung (Schneider; Weiß 1999, Befragung von Justizministerien, Landgerichten und Amtsgerichten der einzelnen Bundesländer 1998)

← neuere Erhebungen?

← **Strukturaufbau: Ansprechpartner, Stellen in Bundesländern, LG-Bezirken, Landkreisen, Städten, Gerichten**

Zeugenservice-/Zeugenkontaktstellen

(ab Mitte der neunziger Jahre)

- **Zeugenhilfen** durch RechtsreferendarInnen in Baden-Württemberg, v. a. in Baden,
 - **Zeugenbetreuungsstellen** in Bayern an allen Gerichten
 - **Zeugenkontaktstellen** in Rheinland-Pfalz an allen Gerichten, (Wachtmeister, Rechtspfleger)
 - **Zeugenzimmer durch Ehrenamtliche betreut** z. B. Weißer Ring Bremen,
 - Zeugenzimmer d. GeschäftsstellenmitarbeiterInnen der Gerichte
- Ehrenamtliche, Verwaltungskräfte, Wachtmeister, Rechtspfleger, Referendare
- Sprechzeiten oder auf Anfrage, AB

Zeugenkontaktstellen in Rheinland-Pfalz

"RAT" Information

- Hinweise zu den örtlichen Gegebenheiten, ggf. Zeugenimmern usw.,
- allgemeine Erläuterungen (ohne Rechtsberatung)
 - der Ladung,
 - des Ablaufs einer Gerichtsverhandlung oder Vernehmung sowie der Aufgaben der hierbei handelnden Personen,
 - der Rechte, Handlungsmöglichkeiten und Pflichten von (Opfer-) Zeuginnen und (Opfer-)Zeugen, einschließlich der Möglichkeiten der Mediation bzw. des Täter-Opfer-Ausgleichs und des Gewaltschutzgesetzes,
 - ggf. auch durch die Aushändigung von Broschüren oder Merkblättern usw.,
- Aufklärung über Hilfs-, Therapie- oder Betreuungsangebote, etwa von freien Trägern oder der Stiftung Rheinland-Pfalz für Opferschutz.

www.justiz.rlp.de

Zeugenkontaktstellen in Rheinland-Pfalz

"TAT" Praktische und fürsorgliche Hilfen

- Hilfestellungen für kindliche, gebrechliche oder körperbehinderte Personen im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten,
- Vermittlung des Kontaktes bzw. Kontaktaufnahme zu dem zuständigen Gericht und/oder der zuständigen Dezernentin bzw. dem zuständigen Dezernenten der Staatsanwaltschaft, falls dies erforderlich ist, um Gefährdungslagen oder praktischen Problemen zu begegnen,
- Vermeidung ungewollter konflikträchtiger Begegnungen mit anderen Verfahrensbeteiligten, soweit dies vor Ort praktikabel ist,
- Erläuterung des Verfahrensausgangs für Zeuginnen und Zeugen mit Verständnisschwierigkeiten,
- erforderlichenfalls Hilfestellung bei der Organisation des Heimwegs für Unterstützungsbedürftige,
- Vermittlung von Hilfsmaßnahmen bzw. an Hilfsorganisationen im Bedarfsfall.
- **Vernetzung und Erfahrungsaustausch**

www.justiz.rlp.de

Sozialpädagogische – (p/Psychosoziale) Prozessbegleitung

- **Sozialpädagogische Prozessbegleitung (RWH) v. a. für Kinder und Jugendliche nach Gewalt**
 - Interdisziplinäre Weiterbildung von ca. 80 weitergebildeten Personen durch Recht Würde Helfen RWH Institut für Opferschutz im Strafverfahren
- **Psychosoziale Prozessbegleitung nach § 406h StPO (seit 2009):**
 - ← Gesetzgeber: keine Definition oder Qualitätskriterien
 - ← **83. KONFERENZ DER JUSTIZMINISTERINNEN UND JUSTIZMINISTER zum Thema Psychosoz. PB**
 - ← **Länderumfrage an Justizministerien zu Prozessbegleitung**
 - ← Bund-Länder-AG der Justizministerien (interdisziplinär)
- **flächendeckend finanzierte Psychosoziale (und juristische) Prozessbegleitung in Österreich**

Sozialpädagogische Prozessbegleitung: Definition

- **Die tatsächlichen individuellen Belastungsmomente einer Zeugin/eines Zeugen zu erkennen und**
- **durch eine alters- und entwicklungsangemessene Vermittlung**
- **von Rechtskenntnissen und Bewältigungsstrategien**
- **im Rahmen sozialpädagogischer Betreuung und**
- **in wohlwollender Kooperation mit allen am Strafverfahren beteiligten Berufsgruppen**
- **minimieren.**

(Friesa Fastie 2002)

83. KONFERENZ DER JUSTIZMINISTERINNEN UND JUSTIZMINISTER

am 13. und 14. Juni 2012 in Wiesbaden

Beschluss TOP II.6

Psychosoziale Prozessbegleitung Berichterstatter: RheinlandPfalz

1. Die Justizministerinnen und Justizminister haben die besondere Situation von Opfern schwerer Sexual und Gewaltdelikte im Strafverfahren erörtert. Im Rahmen der bereits bestehenden Angebote zur Opferhilfe und darüber hinaus bietet die psychosoziale Prozessbegleitung eine wichtige Form der Unterstützung für erheblich betroffene Opfer von schweren Straftaten.

2. Die Justizministerinnen und Justizminister halten es im Interesse aller am Strafverfahren Beteiligten für grundsätzlich erforderlich, dass die mit der psychosozialen Prozessbegleitung betrauten Personen über besondere Fachkenntnisse verfügen und eine spezielle Weiterbildung durchlaufen, die möglichst standardisierten und bundesweit vergleichbaren Qualitätskriterien genügt.

3. Die Justizministerinnen und Justizminister bitten daher den Strafrechtsausschuss, Empfehlungen für die Anforderungen an die psychosoziale Prozessbegleitung sowie Standards für die Weiterbildung in einer Arbeitsgruppe zu erarbeiten

(Download) <http://www.justiz.bayern.de/ministerium/jumiko/beschluss/>

Zeugenbegleitung – Prozessbegleitung

Zeugenbegleitung

- Alle Zeugen und Opfer, evtl. konzeptionell beschränkte Zielgruppe
- Pädagogische Fachkraft, ergänzt von Praktikanten oder Ehrenamtlichen
- Ressourcenabhängige Betreuungszeit
- Kooperation mit Auftraggeber
- Auf Hauptverhandlung konzentriert
- ***Kein inhaltliches Gespräch mit Zeugen/-innen***
- ***Neutralität im Verfahren***

Sozialpädagogische/ Psychosoziale Prozessbegleitung

- Durch Gewaltdelikt traumatisierte/-r Zeuge/-in,
- v. a. Kinder und Jugendliche, aber auch Frauen
- Pädagogische und strafrechtliche Qualifikation
- Bedarfsgerechte, umfangreiche Betreuungszeit
- Kooperation mit Verfahrensbeteiligten
- Auf gesamtes Gerichtsverfahren ausgerichtet, ab Anzeige
- ***Kein inhaltliches Gespräch mit Zeugen/-innen***
- ***Neutralität im Verfahren***

Fall Zeugenbegleitung: Rat, Tat, Begleitung Vernehmung

„Opfer“Zeugin einer Vergewaltigung meldet sich vor Hauptverhandlung

- Kennenlerngespräch, evtl. Saal zeigen, evtl. andere Verhandlung besuchen
- Information zu Abläufen, Nebenklage,... („Rat, Tat“ und mehr)
- Gespräch über Ängste und Unsicherheiten, Unterstützung bei Bewältigung
- Informationsfluss ans Gericht über Ängste und geeignete Schutzmaßnahmen
- Bezugspersonengespräch auf Nachfrage
- evtl. Gespräch mit Anwalt eher auf anwaltliche Initiative/Wunsch Zeugin
- Betreuung direkt vor Vernehmung und Begleitung zur Vernehmung
- Nachgespräch
- Vermittlung an weitere Fachdienste

psychosoziale Prozessbegleitung: Rat, Tat, Begleitung, Koordinierung

- oft mehrere Vorbereitungsgespräche, Telefonate
- ausführlich Ängste, Bewältigungsmöglichkeiten
- ausführlich Vorstellungen vom Verfahren klären
- aktive Kontaktaufnahme zum Opferanwalt, Abstimmung, pädagogische Fachkenntnisse einbringen,
- evtl. Begleitung zum Anwalt, zu Gutachten, zu anderen Fachdiensten...
- aktive Kontaktaufnahme zum Gericht, aktiv bei der Umsetzung von Rechten unterstützen, aktive Vorschläge zur Verfahrensgestaltung/planung (Sitzordnung, Saalwahl, Reihenfolge der Vernehmung, ...)
- bei Bedarf aktive Unterstützung von wichtigen Bezugspersonen, evtl. zur Entlastung eigene Begleitung
- Begleitung /Betreuung während der gesamten Anwesenheit im Gericht (Nebenklage)

Vernetzung von Zeugenbegleitung

- Austauschtreffen Düsseldorf (?),
 - Berlin 2004,
 - Bonn 2005,
 - Frankfurt 2006,
 - Recklinghausen 2007,
 - Hamburg 2009, (Bad Boll 2011),
 - Berlin 2012,
- ← Protokolle z. T. unter: www.Zeugenbetreuung.de:
Aktualisierung? Veraltete Adressen



Rechtsgrundlagen für Zeugen- und Prozessbegleitung

- **§ 48 StPO:** Die Ladung der Zeugen geschieht unter Hinweis auf verfahrensrechtliche Bestimmungen, die dem Interesse des Zeugen dienen, auf vorhandene Möglichkeiten der Zeugenbetreuung... (seit 2004)
- **§ 406f StPO:** Ein anwaltlicher Zeugenbeistand und eine Vertrauensperson können zur Vernehmung zugelassen werden (seit 2004):
 - (1) Verletzte können sich des Beistands eines Rechtsanwalts bedienen oder sich durch einen solchen vertreten lassen. Einem zur Vernehmung des Verletzten erschienenen anwaltlichen Beistand ist die Anwesenheit gestattet.
 - (2) Bei einer Vernehmung von Verletzten ist auf deren Antrag einer zur Vernehmung erschienenen Person ihres Vertrauens die Anwesenheit zu gestatten, es sei denn, dass dies den Untersuchungszweck gefährden könnte. Die Entscheidung trifft die die Vernehmung leitende Person; die Entscheidung ist nicht anfechtbar. Die Gründe einer Ablehnung sind aktenkundig zu machen.
- **§ 406h StPO:** Verletzte sind möglichst frühzeitig, regelmäßig schriftlich und soweit möglich in einer für sie verständlichen Sprache...darauf hinzuweisen, dass sie...
 5. Unterstützung und Hilfe durch Opferhilfeeinrichtungen erhalten können, etwa in Form einer Beratung oder einer psychosozialen Prozessbegleitung (seit 2009)

Auswirkungen für Zeugen

- nur Hinweispflicht auf ZB/PB
- kein (einklagbares) Recht auf Zeugen-/Prozessbegleitung
- keine gesetzliche Finanzierungsgrundlage (freiwillige Leistung)
- kein flächendeckendes Angebot
- Benachteiligung mancher Zeugen (kein Angebot, unterschiedliche Qualität)



Finanzierung

- Justizexterne/justiznahe Zeugenbegleitung: **Bußgelder, Spenden, Projektmittel**, Lottogelder, Ehrenamtsprojektgelder,...
 - justizinterne Zeugenbegleitung: **Justizhaushalt**
 - Justizexterne Fachberatungsstellen: **städtische Gelder für Beratung**, Spenden, Bußgelder,...
 - Psychosoziale Prozessbegleitung: **SelbstzahlerInnen**, Österreich, Mecklenburg-Vorpommern: **Justizhaushalt**, (Niedersachsen, Rheinland-Pfalz an Konzeption)
 - Die Kostenübernahme einer Sozialpädagogischen Prozessbegleitung für Kinder und Jugendliche kann über §§ 27ff. SGB VIII beim Jugendamt beantragt werden.
 - Prozessbegleitung für Erwachsene kann als Hilfe in besonderen sozialen Schwierigkeiten nach §§ 67 f. SGB XII beantragt werden.
(Z. B. Berlin)
- ← Nord-Südgefälle bei Finanzierung (z. B. Vergleich Stuttgart – andere Großstädte)

ZB/PB Finanzierung in Bundesländern

durch Land/Justiz

- Mecklenburg-V.
- Schleswig Holstein
- Niedersachsen
- Brandenburg
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- NRW
- Saarland
- Hamburg
- Hessen
- Berlin

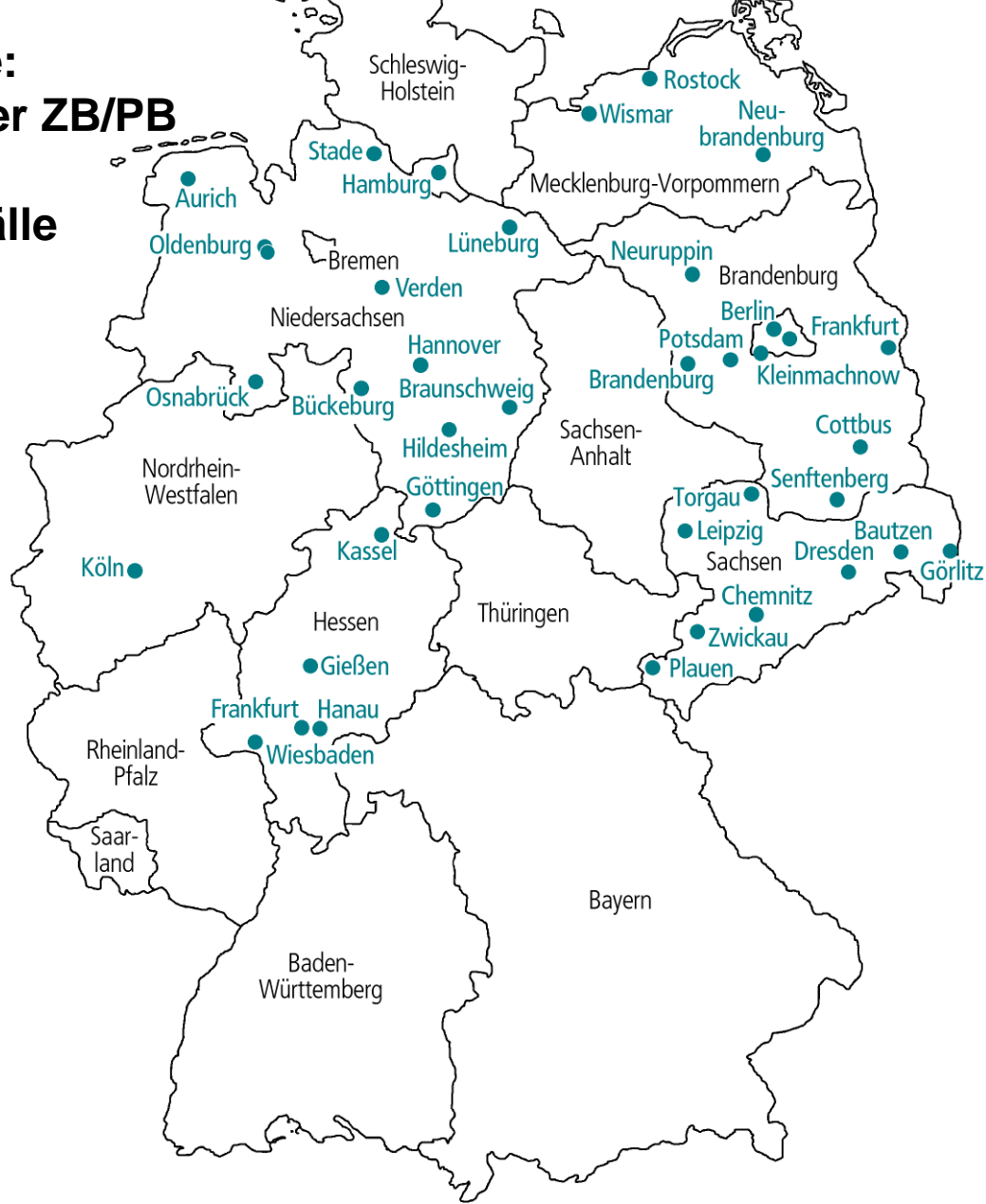
Ehrenamt/Verwaltungskräfte, Referendare (v. a.)

- Baden-Württemberg (Zuschuss JuMi für überregionale Schulung Ehrenamtlicher, Koordination,...)
- Bayern
- Bremen
- Rheinland-Pfalz (Förderung RWH-Weiterbildung 2012/13)
- Thüringen

Ado-Landkarte:

← Landkarte der ZB/PB

Nord-Süd-Gefälle



Suche nach Zeugenbegleitung – Recherche im Internet

- Internetauftritt von Zeugen- und Prozessbegleitung,
← z. T. veraltete Adressen (www.zeugenbetreuung.de) → Kooperation AdO?
← einzelne Projekte im Internet: v. a. Merkblatt ZB, Kontakt,...
- google u. a.
→ Begleitung von Zeugen bei der Vernehmung: Anwaltsseiten, Zeugenbegleitprogramm
- Homepages der Justizministerien
→ Unterschiedliche, oft unvollständige Ergebnisse je nach Worteingabe (Zeugenbegleitung, Zeugenbetreuung, Zeuge(n), Opfer)
→ in letzten zwei Jahren Ausweitung der Informationen zu Opferschutz/ZB
- Homepages von Gerichten/StA:
→ nur z. T. Verweis auf ZB, sehr unterschiedliche Auftritte

Telefonische Anfragen bei Gerichten überregional: z. T. Unkenntnis über ZB-Angebot vor Ort

Baden-Württemberg: Justiznahe

Zeugenbegleitung mit Ehrenamt und Referendaren

- Justiznahe ZB bei Bewährungs- und Straffälligenhilfevereinen in den LG-Bezirken Hechingen, Heilbronn, Rottweil, Stuttgart, Tübingen, Ulm (Offenburg, Konstanz)
- Hauptamtliche Zeugenbegleitung mit ergänzendem Ehrenamt,
- Zeugenhilfe durch Referendare in Heidelberg, Karlsruhe und Mannheim (Baden)
- Psychosoziale Prozessbegleitung bei Menschenhandel in Stuttgart beim FIZ
- Prozessbegleitung bei Beratungsstellen: Kooperation und kollegiales Coaching durch PB/ZB

Zeugenbetreuungsstellen Bayern

- alle Kontaktdaten an allen Gerichten aufgeführt, leicht zu finden
- Flächendeckende Ansprechpersonen

→ Angebot der Gerichtsbegleitung, Betreuung:
Beratungsstellen, Weißer Ring,...

<http://www.justiz.bayern.de/ministerium/opfer/zeuge/00065/index.php>

Vielfalt in Berlin

- Zeugenbegleitung der Opferhilfe Berlin im Kriminalgericht,
 - Fachberatungsstellen
 - Ahgata (Selbstzahlerinnen und Jugend/Sozialamt)
- Viele Initiativen von Berlin aus
(Deutschlandweiter Austausch der ZB, Friesa Fastie als fachliche Pionierin (Literatur), RWH...

Opferhilfe Brandenburg e. V.



- <http://www.opferhilfe-brandenburg.de/Sammelmappe1.pdf>
- Beratungsstellen der Opferhilfe in
 - Potsdam
 - Brandenburg
 - Cottbus
 - Senftenberg
 - Frankfurt/Oder
 - Neuruppin

20.09.2012 Justizminister

Der Verein Opferhilfe e.V. bietet mit seinen Beratungsstellen im Land Brandenburg den Opfern von Straftaten flächendeckend eine umfassende Beratung an. Die **Projektförderung des Ministeriums der Justiz für den Verein Opferhilfe betrug in diesem Jahr 270.637,84 Euro**.

<http://www.mdj.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.308457.de?highlight=opferhilfe>

Bremen: ZB durch Weißen Ring

- bei Homepage JuMi: Zeuge, Opfer, ZB nicht fündig geworden (Sommer 2012),
- aber Beratungskompass www.kriminalpraevention.bremen.de
- [www.amtsgericht.bremen.de/sixcms/media.php/13/Info weisser ring.pdf](http://www.amtsgericht.bremen.de/sixcms/media.php/13/Info_weisser_ring.pdf)
- Hinweis Zeugenbetreuungszimmer WR
- „31 ehrenamtliche Zeugenbetreuer hat der „Weiße Ring“ im Land Bremen. In speziellen Seminaren wurden sie auf ihre Aufgaben vorbereitet. Pro Jahr fallen durchschnittlich 180 Zeugenbetreuungen an. Neben der Begleitung geht es oft auch um Beratung. (...) Zeugen können sich telefonisch an den „Weißen Ring“ wenden – oder ins Zeugenbetreuungszimmer kommen. Das liegt im Landgericht an der Domsheide. Es ist montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr besetzt.“
- **„Nur im Land Bremen unterstützt der „Weiße Ring“ neben Opfern auch Zeugen.“**
- http://www.nwzonline.de/bremen/zuh hoeren-und-angst-nehmen_a_1,0,591194543.html

Hamburger Zeugenbetreuung

- Justizintern
- „Gegenwärtig arbeiten drei Zeugenbetreuerinnen auf 1,69 Stellen. Wurden im Jahr 1994 noch 125 Zeugen betreut, so waren es im Jahr 2008 bereits 1674 Bürgerinnen und Bürger, die das Angebot der Zeugenbetreuung in Anspruch nahmen.“
- „Vor- und nachbereitende Hausbesuche sind möglich.“
- Straf- und Zivilverfahren

<http://justiz.hamburg.de/1788222/pressemeldung-2009-09-09.html>

- 2009: 15 Jahre ZB, letzte ZB- Fachtagung

Opferhilfevereine und Zeugenzimmer in Hessen

http://www.hmdj.hessen.de/irj/HMdJ_Internet?cid=7f2397c382b1134a827c02ce6095c74d

- **„In allen neun hessischen Landgerichtsbezirken**
– Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Hanau, Kassel, Limburg, Marburg und Wiesbaden – sind **Zeugenzimmer eingerichtet.**“
- **„Sechs der neun Zeugenzimmer sind mit geschulten Betreuern besetzt, die vom Land Hessen finanziert werden** und deren Aufgabe die psychosoziale Prozessbegleitung der Opfer ist. Bei Bedarf vermitteln diese Zeughelfer auch Kontakt zu anderen sozialen Einrichtungen.“
- „Die Zeughelfer können entweder über die örtlichen Opferhilfevereine kontaktiert werden oder direkt im jeweiligen Zeugenzimmer“

http://www.hmdj.hessen.de/irj/HMdJ_Internet?cid=df54ab583eb7c7b655140bb5a079225a

- * Opferhilfevereine in Hanau, Kassel, Gießen, Wiesbaden und Frankfurt/Main gegründet,
- * In Limburg-Weilburg und Darmstadt konnte eine Zusammenarbeit mit bereits bestehenden Vereinen aufgebaut werden
- * Trauma- und Opferhilfezentrum Frankfurt

Psychosoz. PB in **Mecklenburg-Vorpommern:**

- Modellprojekt der Justiz zur Psychosozialen Prozessbegleitung für kindliche, jugendliche und heranwachsende Opfer von Gewalttaten,
 - Deutscher Kinderschutzbund – Kreisverband Schwerin –
 - "Hilfe für Opfer von Straftaten" e.V., Neubrandenburg
- Zeugenbegleitung bei der Opferhilfe M-V
<http://www.opferhilfe-mv.de/beratung.html>

Stiftung Opferhilfe Niedersachsen

- Opferhilfebüros in Aurich, Braunschweig, Bückeburg, Göttingen, Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück, Stade und Verden.
- Die 11 Opferhilfebüros leisten mit hauptamtlichen Fachkräften die notwendige respektvolle Unterstützung, Betreuung und Beratung der Opfer. Die Stiftung Opferhilfe Niedersachsen arbeitet in enger Kooperation mit dem WEISSEN RING e. V.. Andere wichtige Kooperationspartner sind z. B.: Polizei, Frauenhäuser, Netzwerke gegen Gewalt.

http://www.opferhilfe.niedersachsen.de/hilfe/Module/Media/Flyer_15.pdf

- Projekt pProbe : Land Niedersachsen ein „Vorreiter unter den Ländern auf dem Weg zu einem landesweiten standardisierten Angebot der psychosozialen Prozessbegleitung“.

http://www.opferhilfe.niedersachsen.de/hilfe/Module/Media/Pressemitteilung_psychosoziale_Prozessbegleitung_119.pdf

Projekt pProbe: Im September 2012 sollen die Qualifizierungsmaßnahmen für die zukünftigen psychosozialen Prozessbegleiterinnen und Prozessbegleiter beginnen. Aufnahme der Arbeit wird für den Sommer 2013 angestrebt. **Die psychosoziale Prozessbegleitung wird dann über die Stiftung Opferhilfe in Niedersachsen angeboten.**

- 2011: Opferhilfekongress

Zeugenbetreuung und Zeugenzimmer in NRW (Umfrage ZB)

- **Zeugenbetreuerinnen:**

LG Wuppertal, LG Düsseldorf, LG Köln

Zeugenbetreuungszimmer (ohne prof. Betreuung)

- LG Hagen
- LG Paderborn
- LG Aachen
- LG Bonn

kein Zeugenzimmer, keine Zeugenbetreuung

- LG Arnsberg:

auf Homepage Justiz: ZB nicht gefunden, aber Infos
zum **Opferschutz übersichtlich aufgelistet:**

<http://www.jm.nrw.de/BS/opferschutz/index.php>

http://www.im.nrw.de/BS/opferschutz/film_zum_thema/index.php

http://www.im.nrw.de/BS/opferschutz/opferschutz_aktuell/publikationen/index.php

- LG Detmold: Zeugenzimmer - ASD wird kontaktiert falls Bedarf ist
- LG Kleve: Zeugenzimmer und Zeugenbetreuung durch ASD bei Bedarf
- LG Duisburg: Zeugenbetreuung durch 2 Kolleginnen vom ASD (bis Oktober 2012 Kollegin ausschließlich für ZB vorhanden, nach eigener Kündigung wurde die Stelle nicht neu von außen besetzt, ASD Kollegen helfen nunmehr bei Bedarf aus
- LG Krefeld: Zeugenzimmer – Wachtmeisterei kümmert sich bei Bedarf
- LG Mönchengladbach – Wachtmeisterei kümmert sich bei Bedarf
- LG Dortmund: Zeugenzimmer:- Wachtmeisterei kümmert sich bei Bedarf
- LG Münster- nur Anwaltszimmer – Wachtmeisterei kümmert sich bei Bedarf
- LG Bochum: Zeugenzimmer: bei Bedarf Kollege aus der Geschäftsstelle oder Wachtmeisterei
- LG Essen – Zeugenbetreuungszimmer vorhanden, Justizbeschäftigte bei Bedarf
- LG Bielefeld: Zeugenzimmer vorhanden, eine Ansprechpartnerin aus dem mittleren Dienst bei Bedarf

Zeugenkontaktstellen in Rheinland-Pfalz

- Seit dem 2. März 2009 sind
- für alle Gerichte und Staatsanwaltschaften Zeugenkontaktstellen eingerichtet. An einzelnen Standorten haben mehrere Justizbehörden gemeinsame Zeugenkontaktstellen gebildet.
- Allen Zeugenkontaktstellen stehen Ansprechpartnerinnen bzw. Ansprechpartner bei dem WEISSEN RING e.V., den Frauennotrufen, den Kinderschutzdiensten sowie der Polizei zur Verfügung, die bei der Vermittlung weitergehender Hilfsangebote für besonders belastete Zeuginnen und Zeugen im Rahmen ihres Zuständigkeitsbereichs Unterstützung bieten. Weitere Informationen zu den Zeugenkontaktstellen finden Sie unter www.justiz.rlp.de
- ← Kontinuierliche Erreichbarkeit zu Dienstzeiten mit präsen-ter Ansprechperson
- ← Beilage Ladungen, Merkblatt, Homepage: alle Kontaktdaten
- AG-FOKUS-Opferschutz, Arbeitsgemeinschaft zum Thema Opferschutz, Bericht <http://www.mjv.rlp.de/Ministerium/Opferschutz/AG-FOKUS-Opferschutz>

Zeugenbetreuung Saarland beim Sozialdienst der Justiz

- **Für die Zeugen mit Wohnsitz**
 - a) im Stadtverband Saarbrücken und im Saar-Pfalz-Kreis ist zuständig: Frau **Andrea Borner**
 - b) in den Landkreisen Neunkirchen und St. Wendel ist zuständig: Frau **Sonja Schmidt**
 - c) in den Landkreisen Merzig und Saarlouis ist zuständig: Frau **Melanie Lembert-Conrad**
- <http://www.saarland.de/SID-2F70FE0C-240DC5ED/2795.htm>

Opferhilfeeinrichtungen im Saarland:

http://www.saarland.de/dokumente/thema_justiz/mdj_Opferhilfeeinrichtungen_im_Saarland.pdf

Opferhilfe Sachsen e. V.

- Seit 1996 betreibt der Verein in Sachsen professionelle Beratungseinrichtungen zur Unterstützung für Opfer von Straftaten, deren Angehörigen oder Freunde. Dafür stehen in den jeweiligen Beratungsstellen vor Ort gut ausgebildete sowie **erfahrene Pädagoginnen während festen Sprechzeiten** und nach Vereinbarung den Betroffenen von Straftaten zur Seite. Sämtliche Unterstützung ist kostenlos, streng vertraulich und auf Wunsch auch anonym.
- Auf einer Karte die jeweiligen Beratungsstellen in:
Bautzen, Chemnitz, Dresden, Görlitz, Leipzig, Plauen, Torgau,
Zwickau
- Das **Sächsische Staatsministerium der Justiz** finanziert über eine institutionelle Förderung für jede Beratungsstelle ein **Grundbudget der Gesamtkosten**. Die weiteren erforderlichen Mittel müssen durch den Verein über Spenden, Bußgelder oder sonstige Eigenleistung erbracht werden. http://www.opferhilfe-sachsen.de/files/jahresbericht_2008.pdf

Opferberatung im Sozialen Dienst der Justiz in Sachsen-Anhalt

- „Sachsen-Anhalt hat als erstes Bundesland Anfang der neunziger Jahre eine staatliche Opferberatung und Zeugenbetreuung durch den Sozialen Dienst der Justiz eingerichtet.“
- [Sozialer Dienst der Justiz Dessau-Roßlau](#)
mit der Nebenstelle Wittenberg
- [Sozialer Dienst der Justiz Halberstadt](#)
- [Sozialer Dienst der Justiz Halle](#)
- [Sozialer Dienst der Justiz Magdeburg](#)
mit der Nebenstelle Staßfurt
- [Sozialer Dienst der Justiz Naumburg](#)
mit den Nebenstellen Merseburg und Sangerhausen
- [Sozialer Dienst der Justiz Stendal](#)

<http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=53900>

← Qualitätshandbuch,

ZeugenbegleiterInnen in Schleswig-Holstein

angestellt bei Fachberatungsstellen, z. B.

- Wagemut – Pro Familia Sabine Schmidt Flensburg
- Wendepunkt Andrea Bünz Elmshorn
- Kinderschutzzentrum Kiel Sigrid Bürner, Katja Lauen
- Frauennotruf Lübeck, Beate Dordowsky, Hanna Falk
- Autonomes Mädchenhaus , Kiel Tanja Nazari Holtenauer
- Kinderschutzzentrum Lübeck Wolfgang Sasz Teresa Siefer
- Kinderschutzzentrum Westküste Heike Rohde, Husum
- Notruf und Beratung für vergewaltigte Mädchen und Frauen, Sigrid Bürner Kiel
- ZeugInnenbegleitung Rostock Jana von Majewsky
- Staatsanwaltschaft Flensburg Ulrike Stahlmann- Liebelt Flensburg (Ansprechpartnerin Justiz)

http://www.schleswig-holstein.de/MJKE/DE/Justiz/DasIhrRecht/Zeugen/PDF/zeugenbegleiter_blob=publicationFile.pdf

- Übersicht Opferhilfeeinrichtungen :

http://www.schleswig-holstein.de/MJKE/DE/Justiz/DasIhrRecht/Opferschutz/Download/opferhilfeeinrichtungenSH__blob=publicationFile.pdf

"In Schleswig-Holstein hat das Thema Opferschutz eine lange Tradition. So haben wir schon **Mitte der 90er Jahre ein Angebot zur Zeugenbegleitung eingerichtet, welches inzwischen flächendeckend existiert und Vorbild auch für andere Bundesländer wurde. 2008 rief das Justizministerium einen dauerhaften Runden Tisch mit den Opferhilfeorganisationen ins Leben**, der ein Forum zum Austausch über Themen des Opferschutzes und der Opferhilfe bildet und der Politik Anregungen für weitere Verbesserungen vermittelt. **Opferschutz bleibt ein dynamischer Prozess.**" http://www.schleswig-holstein.de/MJKE/DE/Service/Presse/PI/2012_neu/Justiz/121115_mjke_JuMiKo.html

Zeugenbetreuungsstellen in Thüringen mit Ehrenamtlichen

- **Information:** Es werden Fragen beantwortet, die Sie im Zusammenhang mit der Zeugenvernehmung haben. Es ist möglich, bereits einige Tage vor der Verhandlung einen Gerichtssaal zu besichtigen oder in einem anderen Verfahren als Zuschauer dabei zu sein.
- **Praktische Unterstützung:** Dazu gehört z.B. Hilfe bei der Orientierung im Gerichtsgebäude, Lösung von Transportproblemen für Zeugen mit Körperbehinderung.
- **Kinderbetreuung**
- **Zeugen-Warteraum**

http://www.thueringen.de/de/olg/gerichte_in_thueringen/landgericht_erfurt/zeugenbetreuung

<http://www.thueringen.de/th4/justiz/ll/opferhilfeundopferschutz/index.aspx>

- **Zeugenbetreuungsstellen bei den Thüringer Gerichten**
- Beantwortung allgemeiner Fragen zur Zeugenpflicht und zum Verfahrensablauf, Orientierungshilfen, Angebot der Begleitung in den Gerichtssaal, Kinderbetreuung während der Vernehmung.
- Informationen zu den Rechten und Pflichten von Zeugen, zum Ablauf von Gerichtsverfahren, Orientierungshilfen sowie einen Überblick über Angebote zur Begleitung in den Gerichtssaal während eines Verfahrens und zur Kinderbetreuung während einer Vernehmung.
- [Zeugenbetreuungsstelle Amtsgericht Erfurt](#)
[Zeugenbetreuungsstelle Landgericht Erfurt](#)
[Zeugenbetreuungsstelle Landgericht Gera](#)
[Zeugenbetreuungsstelle Landgericht Mühlhausen](#)
[Zeugenbetreuungsstelle Landgericht Meiningen](#)

Bundesverband Psychosoziale Prozessbegleitung (BPP)

Standorte www.bpp-bundesverband.de/



Qualitätsentwicklung

Weiterbildung

- RWH: Recht Würde Helfen – Institut für Opferschutz im Strafverfahren
→ Sozialpädagogische Prozessbegleitung
- Alice Salomon Hochschule Berlin:
→ Fachberatung für Opferhilfe

Entwicklung von Standards

- **Arbeitsgruppe der Zeugenbegleitungen** in Deutschland (Kooperation mit AdO Arbeitskreis der Opferhilfen)
- **KOK-** Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Frauenhandel und Gewalt an Frauen im Migrationsprozess e. V.
- Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe
- **Bundesverband Psychosoziale Prozessbegleitung Bpp**
www.bpp-bundesverband.de

In Zeugen- und Opferschutzkommissionen der Länder wird Zeugenbegleitung/ Prozessbegleitung zunehmend mehr benannt,

Opferberichte der Länder

Öffentlichkeitsarbeit, Homepages, Broschüren, Flyer

Adressen von Fachberatungsstellen

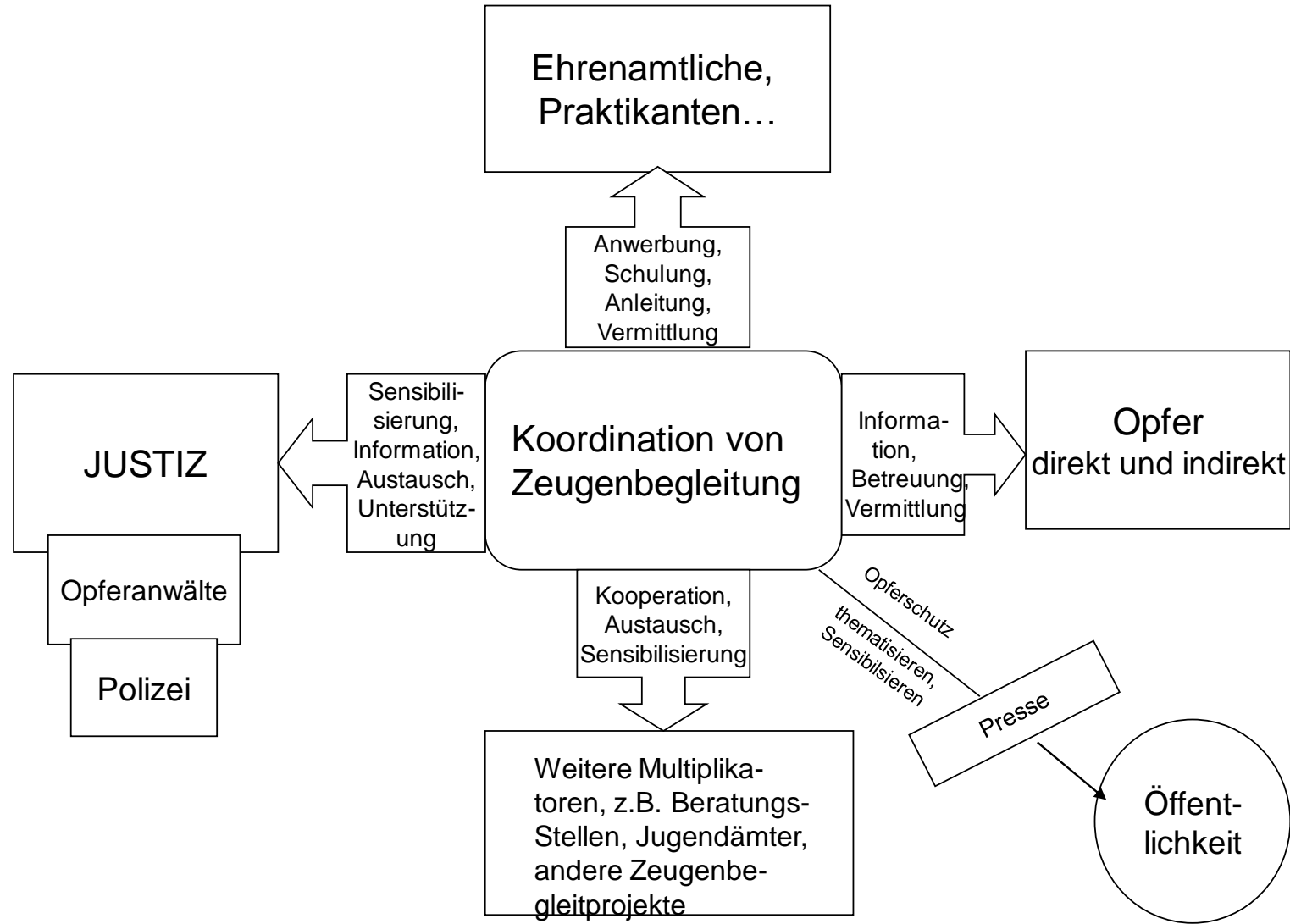
- http://www.kok-buero.de/fileadmin/user_upload/medien/studien/KOK_Brosch_2008_deutsch.pdf, S. 174ff: Karte der Fachberatungsstellen gegen Menschenhandel,
- www.kinderschutz-zentren.org/zentren-vor-Ort (Karte)
- <https://www.frauen-gegen-gewalt.de/organisationen.html>
- <http://www.frauenhauskoordinierung.de/index.php?id=14>
- Bff und Kok: Anfrage zu einer Umfrage zum Thema Prozessbegleitung

Studien, Literatur und Evaluation

- Projektevaluationen (Düsseldorf, Schleswig Holstein, Österreich, Bayern ...)
- Leitfäden, Handlungsempfehlungen, Projektvorstellungen, Dokumentationen von Fachtagungen, ...
- Diplomarbeiten mit interdisziplinären Praxisbefragungen

- **Blum, Barbara: Gerichtliche Zeugenbetreuung im Zeichen des Opferschutzes. Eine rechtswissenschaftliche und sozialwissenschaftliche Studie zu Möglichkeiten und Grenzen der Zeugenbetreuung im Strafverfahren. Bielefeld 2005**
- Dannenberg, Ursula; Mantwill, Mona; Stahlmann- Liebelt, Ulrike; Köhnken, G.: Reduzierung von Informationsdefiziten und Ängsten kindlicher Zeugen: Ein psychologisches Zeugenbegleitprogramm zur Förderung der Zeugenkompetenz. In: GREUEL; FABIAN; STADLER 1997b, S.237-245.
- DANNENBERG, Ursula; HÖFER, Eberhard; KÖHNKEN, Günter; REUTEMANN, Michael: Abschlussbericht zum Modellprojekt „Zeugenbegleitprogramm für Kinder“. Institut für Psychologie der Christian-Albrechts-Universität Kiel, Dezember 1997
- **Fastie, Friesa (Hg.): Opferschutz im Strafverfahren. Sozialpädagogische Prozessbegleitung bei Sexualdelikten. Ein interdisziplinäres Handbuch. Opladen 2002 und 2008.**
- **Haller, Birgitt: Studie zur Prozessbegleitung. Wien 2007.**
- Lehmann, Katrin; Köhnken, G.: Wissenschaftliche Untersuchung zur Begleitung erwachsener Opferzeuginnen in Fällen sexueller Nötigung und Vergewaltigung. Kiel 2001.
- KACZYNSKI, Nicolas: Zeugenbetreuung in der Justiz. Zu den Möglichkeiten und Auswirkungen justizieller Zeugenbetreuungsstellen. Weißer Ring, Mainz
- PRÄVENTION – ZEITSCHRIFT DES BUNDESVEREINS ZUR PRÄVENTION VON SEXUELLEM MISSBRAUCH. Juli/Oktober 2001, Jahrgang 4. Themenschwerpunkt: Prozessbegleitung. Definition – Modelle – Praxis. (Bezug: praevention@bundesverein.de, Fax: 0228-2891202).
- **Roth, Michael: Die Zeugenbetreuung am Gericht. Ein praxisorientiertes Handbuch. Köln 2007.**
- SCHNEIDER, Frank; WEISS, Ute: Psychosoziale Betreuung von Opferzeugen in Strafprozessen: Der Beginn der Düsseldorfer Zeugenbetreuungsstelle. In: Betrifft JUSTIZ Nr. 55, September 1998, S. 306-312.

Zeugenbegleitung: Schnittstelle zwischen Zeugeninteressen, Pädagogik und Justiz



Position von ZB/PB

Justiz	$\leftarrow \rightarrow$ ZB/PB $\leftarrow \rightarrow$	Zeugen/Opfer
Justiz	$\leftarrow \rightarrow$ ZB/PB $\leftarrow \rightarrow$	Zeugen Opfer
Justiz	$\leftarrow \rightarrow$ ZB/PB	Zeugen/Opfer

Neutralität – Zugewandtheit – Parteilichkeit

Nur wer

**einen festen Standpunkt hat,
kann etwas ins Rollen bringen!**

Ziele der Zeugenbegleitung

In Bezug auf (Opfer-)Zeugen

Vermeidung einer sekundären Viktimisierung

- Reduzieren von Belastungen
- Abbau von Ängsten vor der Verhandlung/Verfahrensbeteiligten
- Beruhigung und Ermutigung vor der Aussage
- Emotionale Stabilisierung --> Verbesserung der Aussagequalität
- Zeugen nicht alleine lassen
- Informationen geben und Irrtümer beseitigen

In Bezug auf die Justiz

- Organisatorische Unterstützung für das Gericht (Warteraum, Eingang, ...)
- Informationen (Opferschutz, Zeugenzustand)
- Mitwirkung an einem möglichst reibungslosen Prozessablauf durch Deeskalation
- Verständnis für juristische Belange und Formalitäten bei Zeugen wecken
- Positives Bild von der Justiz vermitteln

Hauptzielgruppen der Zeugenbegleitung:

Nach Personengruppen

- **Kinder und Jugendliche und deren Bezugspersonen**
- **Behinderte ZeugInnen**
- **ZeugInnen mit Migrationshintergrund**
- **ältere Menschen**
- **ZeugInnen mit besonderem Unterstützungsbedarf**
- **alle Zeugen/Personen mit Fragen rund um Gerichtsverfahren**

Hauptzielgruppen der Zeugenbegleitung:

Nach Delikten

- **Sexualdelikte**
- **häusliche Gewalt**
- **Tötungsdelikte**
- **Weitere Gewaltdelikte**

Hauptzielgruppen der Zeugen- und Prozessbegleitung:

Nach Rechtsgebieten

- * v. a. Strafverfahren

Gerichtsbegleitung

- * Zivil-/Familienrecht (v. a. bei Gewalt)

- * Ausnahmen: andere (z. B. Sozialgericht, OEG,...)

Gerichtsbegleitung in Zivilverfahren z. B. bei Stalking oder häuslicher Gewalt

- Wissenslücken: Strafrecht – Familienrecht
- Große Angst vor Begegnung mit „Täter“
- Planung und Begleitung Hinweg/Rückweg
- Organisation eines Warteraums
- Begegnung im Flur vermeiden
- Evtl. Vermittlung an Anwalt, Beratungsstelle
- Kooperation mit sozialem Netzwerk
- evtl. draußen warten müssen



Ehrenamtliche Zeugenbegleitung

Voraussetzung für Qualitätskontrolle:

- **Anleitung und Begleitung durch qualifiziertes Hauptamt**
- **Weißer Ring: Anleitung und Begleitung durch fachkundiges Ehrenamt**

Ehrenamtliche Zeugenbegleitung

Vorteile:

- **Zeitliche Flexibilität**
- **Begleitung auch bei zeitaufwendigen Verfahren**
- **eigene Begleitung v. Bezugspersonen**
- **Zeitgleiche Begleitungen**
- **Angebot im LG, an AGs in der Breite möglich → Entlastung des Hauptamts bei Fahrtzeiten, intensiver Betreuung**
- **Geschultes Spezialwissen zum Strafverfahren, fallabhängige Zuteilung**
- **Pädagogisch oder rechtlich vorerfahrene Ehrenamtliche Referendare → wertvoller Blick über den Tellerrand**
- **z. T. Senkung der Hemmschwelle (Vorteil gegenüber „Sozis“)**
- **Hilfe von Mensch zu Mensch, Soziales Engagement für andere**

Ehrenamtliche Zeugenbegleitung

Bedenken:

- Ersetzen von hauptamtlicher Tätigkeit?
 - Ehrenamt aus Spargründen?
- zwar kostengünstig, aber auch nicht zum Nulltarif!
- Ehrenamt kann Hauptamt ergänzen, nicht ersetzen
- Traumatisierung /schwere Belastung, komplizierte Familiendynamik:
erfordert qualifiziertes Hauptamt! ←→ Kapazität
- ← Abwägung: (zeitliche und finanzielle) Ressourcen – fachlicher Bedarf



Ich möchte „keinen Porsche oder Mercedes!“

- aber: einen Kleinwagen, für die, die ihn brauchen und ein
- gut strukturiertes öffentliches Verkehrssystem

← ZB/PB: Vergleich mit Transportmitteln:

- Rolls Royce: Psychotherapeuten?
- Mercedes oder Porsche: psychosoziale Prozessbegleitung für Selbstzahler?
- Kleinwagen („steuerlich“ unterstützt): Psychosoziale Prozessbegleitung (staatlich finanz.)
- Öffentliche Verkehrsmittel:
- ICE, IC: Zeugen-/Prozessbegleitung (staatlich finanz.)
- Regionalzug: Zeugenservivestellen
- Busse, Bahnen, Ruftaxis, Fahrrad, Fähren,...: Angebote kreativ angepasst an Bedarf,
- Stadt – Land-Gefälle: auch bei Verkehrsmitteln, nicht überall gleiche Strukturen, aber etwas!
- Konkurrenz: Bahn – Autohersteller
- Ländlich: Entfernungen, aber evtl. engere Vernetzung, man kennt sich, überschaubarer, Polizei vermittelt an ZB

Gemeinsam sind wir VIELE – und können ganz viel bewegen!

- Wenn wir uns nicht von Konkurrenzen oder Sorge um beschränkte Geldmittel hindern lassen!
- Weder untereinander, noch gegenüber Anwälten, Ehrenamtlichen,...
- Sondern gemeinsam überlegen:

Welche Zeugen brauchen was?

← **Es ist genug für alle zu tun!**

← **Qualität wird überzeugen.**

← Bedarfe sind da und werden nicht erst durch Angebote geweckt.

- Bescheiden bleiben ↔ in Zeiten von Einsparungen Neues schaffen
- Kleinbeträge verglichen mit anderen staatlichen Ausgaben:

Darauf kommt es nicht an und es ist wichtig ↔ Kleinvieh macht auch Mist

Wo steht die ZB/PB?

- Kein Baby mehr!
- Auch kein Kleinkind! Kinderschuhen entwachsen
- Ein Teenager:

Will gesehen und respektiert werden:

Öffentlichkeitsarbeit

sich abgrenzen, eigenes Profil entwickeln:

Standards

Lernen durch Fehler, Rückschläge:

Weg gehen und dranbleiben!

Von Eltern lernen

Anpassung an Bestehendes/Justiz

Rebellieren

Forderungen, Innovationen

- **Auch ältere ZB/PBs: noch „Wünsche zu Weihnachten“ oder für die Zukunft**
← Gemeinsam eine Wunschliste und eine To do-Liste erstellen

Visionen und Wünsche der Zeugen- und Prozessbegleitung an den Weihnachtsmann 😊

- ← Es gibt ein flächendeckendes, finanziell abgesichertes Angebot an qualifizierter und bedarfsorientierter Zeugen-/Prozessbegleitung
- ← Interdisziplinäre Fort- und Weiterbildung sowie die Teilnahme an Runden Tischen von Juristen wird in der Justiz gefördert und honoriert (z. B. Nachweise bei Stellenbesetzungen)
- ← Traumatisierte Zeugen/-innen nach Gewaltdelikten erhalten einen Rechtsanspruch auf Zeugen-/Prozessbegleitung.
- ← Die vielfältigen Angebote von Zeugen- und Prozessbegleitung sehen sich weniger als Konkurrenten und mehr als InteressenvertreterInnen ihrer gemeinsamen Zielgruppe. Sie bringen ihre gemeinsamen Erfahrungen als Experten in interdisziplinäre oder politische Fachdiskussionen ein.
- ← Zeugen- und Prozessbegleitung wird bei entsprechenden Gesetzesänderungen im Zeugen- und Opferschutz um Stellungnahmen angefragt
- ← Der Fachanwalt für Opferrecht mit Qualitätsanforderungen wird geschaffen.

Visionen im Zeugen- und Opferschutz - Wünsche an den Weihnachtsmann 😊

- Die **Adressen von Zeugen** in allgemeinen Strafverfahren, v. a. bei Gewalt und Sexualdelikten, werden in einer getrennten Akte aufbewahrt. Verfahrensbeteiligte erhalten auf Antrag Akteneinsicht.
- ← Holschuld statt Bringschuld, mehr Datenschutz in Verfahren
- In allgemeinen Strafsachen, v. a. bei Gewalt und Sexualdelikten, wird geregelt, unter welchen Umständen Anwälte die gesamte Akte bzw. Teile der Akte nicht an ihre Klienten weitergeben dürfen.
- Zeugen, v. a. bei Gewalt und Sexualdelikten, erhalten das Recht bei der Auswahl von Dolmetschern Wünsche zu äußern (ethnische Gruppe) und das Geschlecht von Dolmetschern zu bestimmen.
- Der Ausschluss der Öffentlichkeit wird häufiger auch bei der Verlesung von Gutachten und anderen schützenswerten Interessen angewendet. In der Anklage und im mündlichen Urteil werden schützenswerte Interessen von Zeugen und Opfern berücksichtigt.
- Der Ausschluss des Angeklagten erfolgt häufiger in Kombination mit einer umgekehrten Videoübertragung zur Wahrung der Verteidigungsrechte.
- Fotos bzw. Fotoausdrucke sind in der Akte in blickdichten Hüllen (und können nicht einfach so mitkopiert werden)

**Damit aus Teenagern etwas werden kann, muss
in sie Vertrauen gesetzt und investiert
werden.**

**Nicht nur finanziell, sondern auch durch Zeit
und inhaltliche Auseinandersetzung.**

Aber es wird sich lohnen!

Danke fürs „Mitfliegen“!

Ich freue mich auf den
weiteren Austausch, spätere
Detailbetrachtungen,
auf Fragen, Ergänzungen,
Kritik oder Anregungen?